

Protokoll

zur Sitzung des Schulausschusses

am Donnerstag, den 02.06.2022, um 17:00 Uhr

in dem großen Sitzungssaal des historischen Rathauses

... von wegen im großen Sitzungssaal des historischen Rathauses. Gut, jetzt sitze ich hier, aber bis dahin ist einiges passiert. Aber beginnen wir von vorne.

Juchu, endlich ist es wieder so weit. Der Schulausschuss tagt heute. Ich freue mich schon so lange darauf. Ich konnte kaum schlafen. Leider habe ich es abermals nicht geschafft, mich auf die Sitzung vorzubereiten, aber ich habe mich an die Ungewissheit gewöhnt und weiß es mittlerweile zu schätzen, mich überraschen zu lassen.

Pünktlich um 16:56 Uhr betrete ich den großen Saal des Rathauses. Und da ist sie auch schon, die erste Überraschung. Nur eine Person sitzt dort. Es ist Marlin Weber. Oh Schreck, was ist hier passiert? Vor lauter Entsetzten spreche ich ihn auch noch an: „Was machst du Wichser denn hier ganz alleine? Fünf Uhr geht das doch los, oder?“ - „Ja, ich bin auch schon ganz verwundert“, antwortet Marlin. Dann kommt auch noch die linke Roswitha und so ein Typ. Der Typ guckt auf sein Handy: „Oh“, und liest vor: „Der Ausschuss trifft sich um 17.00 Uhr auf dem Schulhof des Gymnasium Theodorianum zu einer Besichtigung der Schule.“ Immerhin bin ich mal nicht der einzige Idiot. Auf dem Weg treffen wir auch noch die junge Grüne. Mensch, können die alle nicht lesen, oder was? Bei mir ist das ja in Ordnung, aber von „ernsten“ Politikern könnte man das doch erwarten, oder nicht? Ich hänge mich schnell an Roswitha, um zugleich eine Lücke zwischen Marlin und mich zu bringen. Nicht, dass er nach dem versehentlichen Plausch weiterschwätzen will, der Penner.

Im Theo gibt es erstmal eine Hausführung durch die Schulleiterin. Währenddessen jammert sie, wie schlecht es ihr geht und was am Gebäude alles gemacht werden müsste und wie toll doch trotzdem ihre ganzen Elite-Schüler so sind. Jaja, die Schulen sind alle im Arsch. Aber zumindest den bildungsnahen, privilegierten Kindern der Reichen darf es doch wohl an nichts fehlen.

Nach dem ganzen Gejammer gehen wir dann ins Rathaus. Walter sitzt bereits schön vorm Barzelona in der Sonne und zieht sich einen Latte Macchiato und einen dicken Keks rein. Er scheint das Leid des Theos bereits zu kennen.

3) Bericht zur Situation ukrainischer Flüchtlingskinder in Bezug auf die Beschulung an städtischen Schulen

Im Rathaus angekommen gibt es erstmal einen Lagebericht zu den ukrainischen Kindern. Glaube ich zumindest. Hab nämlich nicht zugehört, weil ich die ganze Zeit Protokoll schreibe. Man kann ja nicht zuhören und Protokoll schreiben zugleich. Ich höre jetzt mal zu...

Aha, mmh, ja, ah... ok, achso, ah, mmh...verstehe, ah ja, gut, interessant...naja, ok, sehe ich anders...jawohl, haha, nöööö, ach was, hmm, böh, nun gut, ups, ja.... egal, naja...

Tatsächlich, es geht um die Kinder aus der Ukraine. Oh, da steht es ja auch auf der Tagesordnung. Für die nächste Sitzung könnte ich mir ja zumindest vornehmen, vorab die Tagesordnung zu lesen. Ich nehme es mir mal vor...

Die Schulleiterin der Mastbruchscheule sagt was zum Thema. Oh, meine Chefin ist auch vor Ort. Und ich bin nämlich doch ein bisschen vorbereitet bezüglich des nächsten Tagesordnungspunktes, sehe ich gerade. Dabei geht es nämlich um meine Schule. Da soll ordentlich umgebaut werden und wir werden ausquartiert in die ehemalige englische Schule, die derzeit leicht verwahrlost vor sich hinvegetiert und in das sogenannte YMCA-Gebäude. Die Engländer sind ja weg. Das Konzept soll gleich vorgestellt werden.

4) Konzept Interimslösung Grundschule Stephanus während der Bauphase

Und da geht es auch schon los. Mensch, ich komme mir vor, wie ein Mann vom Fach. Fast schon unangenehm. Ich will die Leserschaft an dieser Stelle nicht mit Fachgesimpel langweilen. Durch den kompletten Umzug soll sich die Bauzeit aber um ein Jahr verkürzen. Container und Sporthalle sollen bleiben und weiter genutzt werden. Sind ja nur 4 Minuten Fußweg. Naja, ich bin gespannt und halte euch gerne auf dem Laufenden. Für ein paar Jahre müssen die 30 Kinder meiner Klasse halt in einem noch kleineren Raum versuchen, sich nicht auf die Füße zu treten. Dafür haben wir danach dann vielleicht sogar einen Musikraum. Geil!

Y-M-C-A - dätäädätäädätäädä - Y-M-C-A

Oh, Walter hat volle Pulle genießt. Boah, war das laut. War das ein Statement? Die ältere Grüne redet gerade. Ich nehme das mal so hin. Die ältere Grüne hat übrigens ein grünes Jackett an. Das ist mit Sicherheit ein Statement. Die Welt wäre schließlich eine bessere, wenn wir Alle grüne Jacketts tragen würden.

Lummer fragt, wie teuer das ist. Es wird viel über die Kosten diskutiert. Alles sagen: „Ja, das ist teuer, aber Schulen sind schon wichtig. Autobahn ist schließlich auch teuer.“ Blablabla. Lummer fühlt sich zu Unrecht kritisiert und heult mal wieder rum. Buhuhuhu. Marlin sagt was und gibt Lummer Recht, dann hat er noch eine Frage. Hab aber nicht zugehört. Die Antwort langweilt mich ebenfalls.

So langsam kippt bei mir die Stimmung. Ausschuss ist ja eine schöne Sache, aber zwei Stunden reichen mir. Und da kommen ja noch ein paar Punkte. Also weiter jetzt. Abstimmen, und fertig. Einstimmig angenommen. Nächster Top.

5. Feststellung des Ergebnis (sic.) des Abstimmungsverfahrens zur Umwandlung der Schulart an der Grundschule Josef

Soll katholische Bekenntnisschule bleiben. Das finden die Christdemokraten natürlich super, sind auch nicht davon überrascht.

Jetzt meldet sich Manfred „Freddy“ Krugmann zu Wort. Das kann wieder dauern... Er sitzt neben mir. Hat so nen kleinen Zettel mit Notizen. Interessant. Alte Schule. Er hebt seine Stimme, rhetorischer

Trick, alle sollen wieder wach werden. Hat gar nicht so lange gedauert, sein Beitrag. Aber er meldet sich schon wieder. Bitte nochmal kurz.

Aber jetzt erstmal Röhrig. Also nochmal die Christdemokraten: „Wir freuen uns wirklich.“ Mensch, seid ihr gottesfürchtig. Aber das Abstimmungsergebnis ist ja auch durchaus ein Beweis für die Existenz des Allmächtigen. So hat wohl doch er allein dafür gesorgt, dass sich immerhin 205 Stimmberechtigte enthalten haben.

Die anderen Parteien wollen, dass da nochmal nachgehakt wird.

Jetzt kommt erstmal Marlin. Tradition, Kultur erhalten. Krugmann wird als „Marxist“ beschimpft oder so ähnlich. Witzig.

Und Röhrig nochmal. Blablabla. Es soll ja niemand missioniert werden. Blablabla.

Abstimmungsverhalten wird nochmal von allen unterschiedlich interpretiert.

So jetzt wird abgestimmt, man darf aber nur zustimmen!?

6. Sachstandsbericht zum Schulsport und der perspektivischen Entwicklung (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen A0008/22)

Oh nein, jetzt kommt die Schlaftablette (die, die letztes Mal den Kaffee verschüttet hat) mit einem Sachstandsbericht. Aber sie will sich immerhin kurzfassen.

Jetzt hab ich echt keinen Bock mehr. Ich muss es so deutlich sagen.

Der Bericht ist immerhin vorbei.

Die Grüne meint, dass man anhand des Berichts sieht, dass die Fragen der Grünen wichtig sind.

Man, es wird immer langweiliger. Bei allen ist so ein bisschen die Luft raus. „Schnaaaarch!“ Oh, hab ich das laut gesagt? Naja, ich spreche ja nur aus, was ohnehin alle denken. „Laaangweilig!“

Jetzt ging die Antwort der Schlaftablette wohl auch noch an der Frage der Grünen-Tante vorbei. Man kann da aber auch einfach nicht folgen. Wo ist der politische Elan? Das Feuer? Die rhetorische Trickkiste ist gefragt.

Lummer versucht da was aus der Trickkiste und macht Witze. Aber sie sind es nicht wert, hier erwähnt zu werden. Immerhin grunzt er wie immer zu laut und geht viel zu nah ans Mikro. Da kommt doch mal ein bisschen Emotion in Spiel. Aber wirklich nur ein bisschen...

Und Walter nimmt direkt wieder jegliche Hitze aus der Debatte. Die junge Grüne sagt mal was, was sie nicht abliest. Die Schlaftablette antwortet in gewohnter Manier. Meine Augen fallen gleich zu. Aber ich tippe einfach immer weiter. Nur so kann man hier noch durchhalten.

Es ist 19:48 Uhr. Jetzt kommen noch drei Anfragen. Bäääääh...

7. Anfrage von RH Schäfer, CDU Fraktion, zur Schulwegplanung

Anfrage uninteressant - Antwort auch. Ich hab jetzt auch echt keine Lust mehr. Schon erwähnt, oder?

Krugmann hat jetzt sein Tablet zu mir rüber gelegt und lädt es an meinem Netzteil auf, der Schuft. Jetzt hat man das Gefühl, er würde sich ständig zu mir beugen und etwas von mir wollen. Hau ab! Ich will hier nicht mit dir gesehen werden.

Man, ich denke jedes Mal, der will mich ansprechen. Das ist doch ein Psychotrick oder so was. Der will mich nervös machen. Aber das schafft er nicht. Jetzt schreibt er etwas auf seinen kleinen Notizzettel. Da passt doch eigentlich garnichts mehr drauf. Das gehört bestimmt zu seinen Spielchen. Jetzt dreht er sich wieder rüber und fummelt auch noch an seiner Brille rum. Der fährt tatsächlich alle Geschütze auf. Und... BÄM! Schlag in die Fresse! Du Penner! Noch mal reintreten und lässig den Saal verlassen. Tschüss - Schulausschuss. Hahahaha!

Och neh, Lummer labert wieder. Du nervst. Echt.

Und Walter will auch nochmal nerven.

Ich könnte ja mal pinkeln gehen. Lohnt sich das noch? Eigentlich muss ich nicht. Aber spannend wird das hier wohl nicht mehr.

Lummer labert schon wieder und gleich kommt auch noch seine Anfrage. Oder war das jetzt schon. Jetzt kommt nämlich 8.1. Vielleicht hat der Lummer-Brummer deswegen so viel geredet in den letzten Minuten. Umso besser. Also weiter mit 8.1.

8. Anfrage von RH Lummer, Fraktion FÜR PADERBORN, zur temporären Unterbringung von Schulklassen

8.1 Anfrage von SB Krugmann und RF Lakirdakis-Stefanou, SPD Fraktion, zur Schulwegsicherheit am GSV Benhausen Neuenbeken

Busse, Bürgersteige, „freiwillige Lotsen“ aus der Elternschaft...

Die Stimme des Referenten klingt wie die Stimme des Synchronsprechers von Anthony Hopkins. Ich muss an „Das Schweigen der Lämmer“ denken. Ganz guter Film damals. Die Stimme erleichtert das Zuhören. Ich glaube, es geht darum, dass er gerne Kinder an Bushaltestellen essen würde. Lecker Schülerlotse. Schülerspezial mit Röstzwiebeln.

Schade, jetzt redet wieder eine andere.

Aber er antwortet immerhin nochmal: „Hören sie mir doch zu, Miss Starling!“

Jetzt wird noch irgendein Schulleiter verabschiedet. Er sagt nochmal was und bedankt sich. Es wird fleißig geklopft. Und die junge Grüne wird auch noch beglückwünscht, zum bestandenen Abi. Das haben wir aber auch nicht anders erwartet, oder?

Jetzt noch der nichtöffentliche Teil:

Mitteilung von Walter

Blabla - nicht öffentlich - blablabla... uninteressant... blablabla... Fresse halten!

Und dann gibt's noch ne **Stellenbesetzung**.

Auch nicht öffentlich, aber davon ab ohnehin nicht sonderlich erwähnenswert... Was auch immer. Ich bin raus. Feierabend. 20:30 Uhr. Das war heute eine recht langweilige Veranstaltung. Ich hatte mir etwas mehr versprochen. Aber es war trotzdem sehr, sehr schön und ich freue mich schon enorm auf die nächste Sitzung des Schulausschusses. Ich bedanke mich bei meiner Partei Die PARTEI und meiner Faktion Die FRAKTION. Ich bin stolz, glücklich und zufrieden ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ich liebe euch und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen. Dann kann ich endlich wieder mit kompetenten Menschen über Politik sprechen.

Macht's gut ihr Trottel!

Euer

Philip